

Depotübersicht

Hier finden Sie Positionen, in die Lars Erichsen aktuell investiert

| Datum | Bezeichnung | Typ | WKN | Kaufkurs | Akt. Kurs | Mentaler Stopp-Loss (nicht fest im Markt) | Rendite | Anmerkung |
|----------|---|------------|--------|----------|-----------|--|---------|---------------|
| 03.10.23 | ishares Global Clean Energy | ETF | A0MW0M | 8,01 | 7,81 | 7,15 EUR | -1,92% | Haltenswert |
| 03.10.23 | Cheniere Energy | Aktie | 580884 | 154,60 | 147,40 | 159,60 USD | -4,13% | Verkauft |
| 24.10.23 | iShares Nasdaq US Biotech ETF ³⁾ | ETF | A2DWAU | 5,17 | 5,93 | 5,17 EUR | +14,70% | Haltenswert |
| 30.10.23 | Gold HZ | Zertifikat | TR4P49 | 8,09 | 7,81 | 6,80 EUR | -3,46% | Haltenswert |
| 06.11.23 | Xtr. II EUR Overnight Rate Swap ⁴⁾ | ETF | DBX0AN | 138,73 | 140,27 | --- | +1,11% | Haltenswert |
| 02.01.24 | iSh. ST. Europe 600 Utilities | ETF | A0Q4R0 | 39,79 | 36,38 | 36,50 EUR | -8,20% | Verkauft |
| 04.01.24 | Amundi Russell 2000 | ETF | A2H582 | 254,23 | 277,10 | 265,80 EUR | +9,00% | Rest verkauft |
| 17.01.24 | HAN-GINS Tech Megatrend ²⁾ | ETF | A2JR0J | 10,55 | 11,88 | 10,55 EUR | +12,69% | Haltenswert |
| 23.01.24 | Bitcoin ¹⁾ | Zertifikat | VQ63TC | 326,35 | 419,80 | 365 EUR / 43.300 USD | +28,63% | Verkauft |
| 31.01.24 | iSh. Oil & Gas Expl. & Prod. | ETF | A1JKQL | 23,35 | 23,29 | 21,70 EUR | -0,24% | Haltenswert |
| 08.02.24 | HSBC Short | Zertifikat | GK9KNR | 3,82 | 3,60 | 3,20 EUR | -5,76% | Haltenswert |

Erläuterungen: Ein **Mentaler Stopp** wird nicht ins Orderbuch des Brokers eingetragen. Wird die mentale Stopp-Marke erreicht, gibt es eine gesonderte Meldung, wie mit der betreffenden Position verfahren wird. 1) Hälfte der Ursprungsposition; 2) Hälfte der normalen Kaufgröße; 3) Viertel der Ursprungsposition; 4) Wir haben 20 Prozent des Depots in den Geldmarkt-ETF investiert. Wer vergleichbare Zinsen aufs Tagesgeld erhält, kann darauf zurückgreifen.

Langfristige Depot-Positionen

| | | | | | | | | |
|----------|----------------------|---------------|--------|----------|-----------|-----|----------|-------------|
| 22.02.16 | Krügerrand Gold | Münzen | n.a. | 1.131,70 | 1.865,00 | --- | +64,80% | Haltenswert |
| 27.07.20 | Bitcoin | Krypto | n.a. | 8.780,00 | 48.047,70 | --- | +447,24% | Haltenswert |
| 27.11.23 | Silber | Münzen/Barren | n.a. | 22,65 | 21,73 | --- | -4,06% | Haltenswert |
| 27.11.23 | Ethereum | Krypto | n.a. | 1.850,10 | 2.594,89 | --- | +40,26% | Haltenswert |
| 27.11.23 | Solana ¹⁾ | Krypto | n.a. | 50,35 | 102,36 | --- | +103,30% | Rest halten |
| 22.01.24 | LVMH | Aktie | 853292 | 661,10 | 816,15 | --- | +23,45% | Verkauft |
| 05.02.24 | Freeport McMoRan | Aktie | 896476 | 35,97 | 36,01 | --- | +0,10% | Haltenswert |

Erläuterungen: Wir haben mit dem Start des Depots 2016 auch zwei Goldmünzen gekauft. Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von 8 bis 12% am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür ziehen wir selbst Münzen vor. Details zum Edelmetallkauf finden Sie im **Premium-Bereich** in der Rubrik „Know-how / Gold und Edelmetalle“ (z.B. „Gold: Unsere Tipps für den Kauf von Barren&Münzen sowie ETCs.“) Außerdem haben wir am 27.07.2020 einen 5%-Anteil an einem Bitcoin gekauft. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, aber nicht als Ersatz. Im Video ([hier ansehen](#)) erklärt Lars Erichsen, wie wir beim Kauf mittels der Bison-App vorgegangen sind. Am 27.11.23 haben wir physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Goldposition gekauft. Außerdem haben wir mittels der Bison-App Ethereum (20 Prozent der Bitcoin-Positiongröße) und Solana (10 Prozent der Bitcoin-Positiongröße) gekauft. Am 21.12. wurde die Hälfte der Position bei Solana zu 84 Euro verkauft.

Orderbuch mit den offenen Aufträgen

| Datum | Bezeichnung | Typ | WKN | Limit | Akt. Kurs | Stopp-Loss* | Börse | Order |
|----------|-------------|------------|--------|------------|-----------|-------------|-----------|-----------|
| 08.02.24 | Ethereum | Zertifikat | VQ552V | 205,00 EUR | 234,80 | 188,70 EUR | Stuttgart | Streichen |

*Mentaler Stopp (nicht fest im Markt)

Die Faktor 10-Aktien im Check

In der letzten Woche habe ich sowohl im **Bitcoin**-Zertifikat als auch in **LVMH** Gewinne schön realisiert. In beiden Werten ist ein Wiedereinstieg zu einem späteren Zeitpunkt geplant. Verkauft wurden auch **Cheniere Energy**, der **Utilities ETF** und der Rest des **Russell 200 ETF**.

Sprechen wir nun über das **Faktor 10-Depot**. Das größte Manko, was wir in der Depot-Performance mit uns

schleppen, ist der Zeitpunkt der Käufe. Im Februar 2022 hatte der Nasdaq-100 in etwa den Rahmen einer normalen Korrektur ausgeschöpft und um rund 15 Prozent vom Hoch korrigiert. In der Folge dehnte sich die Korrektur allerdings noch deutlich weiter aus und insbesondere die Tech-Werte aus der zweiten Reihe gerieten massiv unter Druck. Die Verantwortung für den Zeitpunkt der Käufe liegt bei mir. Allerdings darf man erklärend im

Hinterkopf behalten, dass bis zum 24.02.2022, einen Großteil der Käufe hatten wir bis dahin umgesetzt, niemand ahnte, dass Russland in die Ukraine einmarschieren würde. Was folgte waren eine steigende Inflation, steigende Zinssorgen und fallende Aktienkurse. Im Nachhinein wussten es einige Experten, vorher habe ich in diese Richtung wenig vernommen. Kurzum, der Start des Depots erfolgte zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt.

Hätte ich im Laufe des Jahres das Depot auflösen und die Aktien mit Verlust wieder verkaufen sollen? Niemand kennt die Zukunft und genau deshalb wurden glasklare Regeln aufgestellt, die mich von dieser aktiven Entscheidung befreien, denn sie wurden eingehalten. Wir sind übrigens bei den meisten Aktien in etwa auf dem Niveau angekommen, welches wir Mitte/Ende 2022 in den Aktien gesehen haben. Die Laufzeit des Faktor 10-Depots beträgt mindestens bis 2027, wer vorher eine Abrechnung machen möchte, der hat andere Regeln aufgestellt und das ist völlig in Ordnung, jeder ist der Manager seines Depots. Kommen wir zu den Aktien:

Sberbank: Hier hat das Timing die härtesten Spuren hinterlassen. Wir haben zwar nur eine Tranche gekauft, aber diese müssen wir im Depot als Totalverlust verbuchen. Ob der Handel mit russischen Aktien jemals bis 2027 wieder aufgenommen wird, muss bezweifelt werden.

Upstart: Wie schon in einem Live-Seminar mit Schwerpunkt zum Faktor 10-Depot besprochen, wäre Upstart das Unternehmen, welches ich heute nicht noch einmal kaufen würde und diese Ansicht habe ich auch während einer Rallye-Phase der Aktie bekräftigt. Gemäß den Regeln ist ein vorzeitiger Verkauf dennoch nicht geplant, denn während Sie im langfristigen Depot die Frage hinsichtlich eines Nachkaufes bestenfalls immer mit „Ja“ beantworten können, ist die Ausgangslage bei einem Hochrisiko-Investment eine andere. Auch Highflyer wie Nvidia oder Amazon durchlebten in ihrer Frühphase mehrfach schwere Momente, in denen die Aktien um über 80 Prozent fielen. KI-unterstützte Kreditvergabe war ein Wachstumsgeschäft in Zeiten der Nullzinsen, jetzt sind die Zeiten schwerer geworden und Upstart konnte nicht im gewünschten Maße liefern

und schleppt relativ hohe Schulden mit sich herum. Auf der anderen Seite hat das Geschäft trotzdem Potenzial und die Bewertung ist deutlich zurückgekommen, die Lage ist also nicht aussichtslos.

Roku übertraf im vierten Quartal mit einem Ergebnis je Aktie von -0,55 USD die Analystenschätzungen von -0,57 USD. Der Umsatz lag mit 984,4 Mio. USD über den Erwartungen von 965,85 Mio. USD. Die Anleger haben aber offensichtlich noch bessere Zahlen erwartet, die Aktie verlor am Freitag deutlich an Wert. Roku verzeichnete im vierten Quartal ein zweistelliges Umsatzwachstum (+14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und erzielte Einnahmen von 984,4 Millionen US-Dollar. Obwohl das Unternehmen für das vierte Quartal weiterhin einen Nettoverlust von 78,3 Millionen US-Dollar und für das Geschäftsjahr 2023 einen beträchtlichen Verlust von 709,6 Millionen US-Dollar auswies, erreichte das Unternehmen erstmals auf Jahresbasis ein positives bereinigtes operatives Ergebnis (EBITDA). Roku befindet sich an der Schwelle zur Profitabilität und insbesondere das Nutzerwachstum steigt gegen den allgemeinen Trend, das ist positiv. Aktuell wird Roku mit dem Dreifachen des erwarteten Umsatzes 2025 bewertet. Netflix ist profitabel, wird dafür allerdings auch mit dem Achtfachen des Umsatzes bewertet. Die Aktie bleibt spekulativ, aber wenn sich die aktuelle Story bis ins Jahr 2027 fortsetzt, dann sollten wir unsere Ziele auch mit diesem Wert erreichen.

Digital Ocean: Die Quartalszahlen werden erst am 21. Februar veröffentlicht. Das Unternehmen richtet sich mit seinen Cloud-Lösungen an kleinere Unternehmen, die Branche wird auf Jahre hinaus zweistellige Wachstumsraten liefern. Aufgrund seines stetigen Cashflows kauft das Unternehmen aggressiv eigene Aktien zurück. Zuletzt hat Digital Ocean angekündigt, Nvidia's H100 GPUs auf ihrer Plattform als Service bereitzustellen, um jungen AI-Unternehmen den Zugang zu dieser Rechenleistung zu vereinfachen. Das Unternehmen ist weiter auf dem richtigen Weg und es spricht aktuell wenig dagegen, dass wir unsere Ziele mit dieser Aktie bis 2027 erreichen.

Goosehead: Weiterhin stimmt das Wachstum, das Geschäftsmodell gewinnt an Attraktivität. Mit Rückschlägen im Kurs muss man aufgrund der sportlichen



Bewertung rechnen. Leider warte ich nun schon seit fünf Monaten auf einen solchen Rückschlag und habe damit, daran führt kein Weg vorbei, den besten Zeitpunkt für den Kauf der zweiten Tranche verpasst. Goosehead veröffentlicht seine Quartalszahlen ebenfalls am 21. Februar. Nach der Reaktion auf diese Zahlen werde ich entscheiden, wann und wie die zweite Tranche gekauft wird. Ich plane aber auf jeden Fall, Ihnen noch eine weitere Aktie aus dieser Kategorie vorzustellen, als kleinen Ausgleich. Ich melde mich dazu separat nach den Quartalszahlen.

Aker Carbon Capture: Hier ist die zweite Sberbank-Tranche investiert. Man muss konstatieren, dass der Hype um „Green Energy“ nicht nur verflogen, sondern fast ins Gegenteil verkehrt wurde. Selbst Cashflow-positive Unternehmen werden an der Börse ignoriert. Wann sich daran etwas ändert, wissen wir nicht. Fundamental entwickelt sich das Unternehmen in die richtige Richtung, dieses Jahr werden einige große Projekte abgeschlossen, weitere im Jahr 2025. Obwohl das Unternehmen ordentlich durch finanziert ist, will die Börse nichts von Firmen wissen, die aktuell noch Geld verbrennen. Weiterhin eine interessante Spekulation, aber wie bei allen anderen Werten gilt, dass ich keine weiteren Nachkäufe tätige.

Varonis Systems: Es sprechen einige Faktoren dafür, dass Varonis als erste Aktie aus dem Faktor 10-Depot den Status eines „Verdopplers“ erreicht. Sollten die Märkte, wenn auch nur vorübergehend, in eine Risk-Off-Phase übergehen, dann rechnen Sie mit Kursverlusten, denn die Bewertung ist relativ hoch. Die Börse honoriert die gute Entwicklung der Ergebnisse – 2022 wies das Unternehmen einen negativen Cashflow von 22 Mio. US-Dollar aus, 2023 wurde der Break-Even erreicht, für 2024 wird ein positiver Cashflow von etwa 75 US-Dollar erwartet. Varonis profitiert als SaaS-Unternehmen vom Wachstum der KI-Anwendungen und auch wenn ich es zu diesem Zeitpunkt nicht hoffe, die Aktie wäre in einem Umfeld niedrigerer Zinsen auch ein Übernahme-Kandidat, denn mit einem Marktkapitalisierung von 5,5 Mrd. könnten die großen Player die Übernahme aus der Portokasse finanzieren.

Sino Biopharmaceutical: Es ist und bleibt eine Biotech-Aktie, daher sprechen wir per se über hohe Risi-

ken. Darüber hinaus lässt sich aber meines Erachtens festhalten, dass die Bewertung hier extrem unter einem China-Malus leidet und nicht gerechtfertigt ist. Mittlerweile ist der Kurs so niedrig, dass die Dividendenrendite über zwei Prozent liegt, bei einem Unternehmen dieser Art spielen die Ausschüttungen eigentlich keine Rolle. Sie sprechen dafür, dass Sino keine existenziellen Sorgen hat. Und die Cash-Quote dürfte sich noch einmal erhöhen, denn Sino Bio wird einen Anteil von 67 Prozent an der Tochter CP Pharmaceutical (Qingdao) für gut 1,8 Mrd. RMB (ca. 230 Mio. EUR) an Unternehmen verkaufen, die von der staatlichen Guoxin Group kontrolliert werden. Sino Bio wird nach der Veräußerung einen Anteil von 26 Prozent an CP Qingdao behalten und rechnet mit einem Erlös von etwa 1,6 Mrd. RMB aus der Veräußerung, dies entspricht immerhin rund drei Prozent des gesamten eigenen Börsenwertes. Dass ich mit dieser Aktie in den nächsten fünf Jahren keine deutlich positive zweistellige Rendite einfahre, halte ich für unwahrscheinlich. Allerdings bleibt zu konstatieren, dass Sino auch 100 Prozent höher schon billig war, insofern bleibe ich demütig investiert.

Kommen wir zum aktuellen Marktgeschehen und stellen uns die Frage, wann und wie endet, zumindest vorübergehend, diese Rallye. Im Handelsblatt wurde über einen „Meltup“ gesprochen – Anleger kaufen, weil sie eine Bewegung nicht verpassen möchten und ignorieren dabei die Bewertungen der Unternehmen – zumindest im Ansatz beschreibt das vielleicht die aktuelle Situation. Eine Blasenbildung liegt allerdings noch nicht vor, denn die meisten Rallye-Kandidaten handeln zwar oberhalb ihrer fairen Bewertungen, sind aber nicht völlig abstrus gepest.

Auch wenn man es sich wünscht, mit einem fundamentalen Bewertungsansatz wird man das Ende einer Rallye nicht bestimmen können. Nach meiner Erfahrung sind es oft eher psychologisch relevante Ereignisse gewesen, die Korrekturen im Aufwärtstrend einleiten und nicht der Blick auf Zinsen oder Inflation. Ein mögliches marktveränderndes Event könnten z.B. die Quartalszahlen von Nvidia sein. Sie werden bis dahin vielleicht noch eine ganze Reihe von möglichen Szenarien medial gut aufbereitet serviert bekommen und die größte Sorge dürften schwächer als erwartete Zahlen sein. Man kann nicht ausschließen, dass eine Enttäu-

Letzte Depot-Transaktionen

| Kaufdatum | Bezeichnung | Typ | WKN | Kaufkurs | Verkaufsdatum | Verkaufskurs | Rendite |
|-----------|--|---------------|---------|----------|---------------|--------------|---------|
| 31.01.23 | Alfa Laval AB¹⁾ | Aktie | 577335 | 28,50 | 06.07.23 | 30,67 | +9,46% |
| 19.07.23 | Alphabet¹⁾ | Aktie | A14Y6F | 109,24 | 26.07.23 | 117,28 | +7,36% |
| 06.04.23 | iShares Germany Gov. Bond | ETF | A1JXZG | 122,69 | 31.07.23 | 120,00 | -2,20% |
| 14.08.23 | Lyxor Nasdaq-100 ETF | ETF | LYX00F | 54,65 | 14.08.23 | 55,23 | +1,06% |
| 26.05.23 | DAX Reverse Capped Bonus | Zertifikat | KH5G9D | 32,40 | 16.08.23 | 37,01 | +14,23% |
| 02.08.23 | DAX Put³⁾ | Optionsschein | GP49A6 | 24,98 | 17.08.23 | 26,95 | +7,89% |
| 05.06.23 | Bitcoin | Zertifikat | VQ63TC | 223,40 | 24.08.23 | 221,40 | -0,90% |
| 27.07.23 | Nikkei 225 Long³⁾ | Zertifikat | CX4DTK | 10,61 | 07.09.23 | 10,25 | -3,39% |
| 08.05.23 | Shell¹⁾ | Aktie | A3C99G | 27,87 | 20.10.23 | 32,27 | +17,84% |
| 19.07.23 | Alphabet¹⁾ | Aktie | A14Y6F | 109,24 | 23.10.23 | 127,90 | +17,08% |
| 04.08.23 | Freeport McMoRan¹⁾ | Aktie | 896476 | 38,60 | 23.10.23 | 31,55 | -17,90% |
| 18.07.23 | Bitcoin¹⁾ | Zertifikat | VQ63TC | 245,10 | 24.10.23 | 289,00 | +17,91% |
| 24.03.23 | Carbon Emission ICE EUA | Zertifikat | MA3AM6 | 75,24 | 07.11.23 | 58,23 | -22,61% |
| 18.07.23 | Bitcoin¹⁾ | Zertifikat | VQ63TC | 245,10 | 04.12.23 | 348,40 | +42,15% |
| 27.03.23 | Suncor Energy¹⁾ | Aktie | A0NJU2 | 27,14 | 07.12.23 | 27,99 | +7,17% |
| 16.10.23 | JPMorgan Chase | Aktie | 850628 | 140,50 | 07.12.23 | 145,40 | +3,49% |
| 04.12.23 | VanEck Semiconductor¹⁾ | ETF | A2QC5J | 26,72 | 15.12.23 | 30,40 | +13,77% |
| 27.11.23 | Solana⁴⁾ | Krypto | - | 50,35 | 21.12.23 | 84,00 | +66,83% |
| 20.11.23 | iSh. DJ China Offsh.50 | ETF | A0F5UE | 33,00 | 22.12.23 | 30,02 | -8,71% |
| 03.01.24 | DAX Long HZ¹⁾ | Zertifikat | KG9KS1 | 40,05 | 11.01.24 | 42,11 | +5,14% |
| 03.01.24 | DAX Long HZ¹⁾ | Zertifikat | KG9KS1 | 40,05 | 11.01.24 | 40,01 | -0,10% |
| 10.01.24 | Shell | Aktie | A3C99G | 28,44 | 18.01.24 | 28,15 | +2,09% |
| 04.12.23 | VanEck Semiconductor ETF¹⁾ | ETF | A2QC5J | 26,72 | 24.01.24 | 33,70 | +26,12% |
| 17.01.24 | Inv. Nasdaq Next Gen. 100 | ETF | A2QP VX | 28,50 | 02.02.24 | 29,52 | +3,56% |
| 19.04.22 | Kinder Morgan | Aktie | A1H6GK | 18,15 | 06.02.24 | 15,60 | -3,90% |
| 13.07.23 | Agnico Eagle Mines | Aktie | 860325 | 47,65 | 06.02.24 | 44,27 | -5,54% |

1) Hälfte der Ursprungsposition 2) Viertel der Ursprungsposition 3) Hälfte der normalen Kaufgröße 4) Geht nicht in die Gesamt-Performance ein

sung zu fallenden Kursen führt. Aber bitte denken Sie daran, die meisten Rallyes enden nicht mit einer Enttäuschung, sondern sterben in zuviel Euphorie. Das Szenario, welches also am seltensten beschrieben wird, insbesondere nach der massiven Rallye von Nvidia, wird dann zu einem wirklich bedeutenden. Konkret: Sollte Nvidia nach positiven Quartalszahlen mit einer Kurslücke zur Oberseite in den Handel starten, diese dann aber im Handelsverlauf zu signifikanten Gewinnmitnahmen führen, dann wäre das ein Zeichen, auf das ich warte. Die KI-Story ist DER Kurstreiber der letzten Monate und Nvidia ist DER KI-Wert schlechthin. Korrigiert Nvidia, dann wird auch der Markt korrigieren, davon bin ich,

völlig unabhängig von der Gewichtung in den Indizes, überzeugt. Dieser Überzeugung würde ich dann durch eine Depot-Aktion Ausdruck verleihen, mit der ich auf fallende Kurse setze. Sicher nicht in Nvidia, sondern in einem relativ schwachen Index, der noch nicht feststeht.

Reichlich Text heute, aber ich hoffe die umfassende Besprechung des Faktor 10-Depot ist in Ihrem Sinne. Über die „China-Story“ und einen möglichen Rebound in den Branchen, die bisher vom Markt ignoriert werden, sprechen wir nächste Woche. Konkrete Depot-Aktionen sind in den kommenden Tag wahrscheinlich.